



Bauernschwoof am 2. Dezember
siehe Seite 12

Berichte **bAStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Neue AStA-ReferentInnen im Amt

Am vergangenen Mittwoch, den 12. November 2008, wurden während der Sitzung des 30. Bonner Studierendenparlament die neuen Referenten des jetzigen AStA's gewählt:

Christopher Paesen, der zuletzt das Amt des AStA-Vorsitzenden inne hatte, steht nun dem Referat für Hochschulpolitik vor. Lars Ehrlich und Christina Budig teilen sich gemeinsam die Leitung des Sport-Referats. Tobias Haßdentufel übernimmt als Referent den Bereich für Schwule- & Lesben, Christian Joksch für Kultur, Janique Bikomo für Integration, Giorgio de la Cruz für Soziales. Neu besetzt wurde auch das Referat der Fachschaften, welches Bryan Verheyden übernimmt. Weiterhin wird sich Janique Bikomo als Referentin für Intergration um die

Angelegenheiten der ausländischen Studierenden kümmern. Auch Sebastian Ahrend bleibt als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Julian Becker, der schon seit einiger Zeit für die Umstrukturierung des Career Service Bonn (CaSeBo) aktiv gewesen ist, wurde nun als Referent bestätigt. Zur Zeit unbesetzt verblieben das Referat für Ökologie und für politische Bildung. Letzteres wird noch von Matthias Schütz geleitet, der jedoch leider demnächst nicht mehr zu Verfügung stehen kann. Neue Kandidaten wurden bereits gefunden und werden sich vermutlich auf der kommenden Studienparlaments-Sitzung zur Wahl stellen.

Weiterhin ungeklärt ist jedoch die Frage um das Amt der beiden Stellvertretenden Vorsitzen-

den sowie das des Finanzreferenten. Der als stellvertretender AStA-Vorsitzender vorgesehene Alexander Johann (Juso) konnte auch im zweiten Wahlgang nur 24 der nötigen 26 Stimmen für sich gewinnen. Die Wahl der Kandidatin Magdalena Gruszka (ohne Parteizugehörigkeit) musste krankheitsbedingt verschoben werden. Serhat Oezden (Juso), der für den Posten des Finanz-Referenten kandidierte, erhielt lediglich 24 Stimmen und ist damit wie Alexander Johann leider nicht gewählt worden. Es bleibt somit abzuwarten, wie in der nächsten Studierendenparlaments-Sitzung darüber verfahren wird.

Ellen Breuer

(Pressesprecherin des AStA)

Fotowettbewerb Marode Hochschule gestartet

Heute startet die Kampagne „Marode Hochschule“ mit einem Fotowettbewerb, der die baulichen Mängel der nordrhein-westfälischen Hochschulen aufzeigen soll. Initiator dieser Kampagne ist das Landes-ASten-Treffen Nordrhein-Westfalen. Alle eingesendeten Beiträge werden auf der Homepage www.marode-hochschule.de veröffentlicht.

Schon lange wird in der Politik der bauliche Zustand der nordrhein-westfälischen Hochschulen diskutiert, der Sanierungsbedarf wird auf ca. 8 Milliarden Euro geschätzt. Die wenigen Maßnahmen, die bisher ergriffen wurden, sind

nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Ein klares Sanierungskonzept ist nicht erkennbar.

„Aus diesem Grund haben wir den Fotowettbewerb ins Leben gerufen. Wir wollen der Politik zeigen, wie schlecht es um die Hochschulbauten wirklich steht“, sagt Christina Schrandt, Koordinatorin des Landes-ASten-Treffen NRW. Der Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 31. März 2009. Die besten Einsendungen werden danach in einer Wanderausstellung an den nordrheinwestfälischen Hochschulen zu sehen sein.

„Es ist beschämend, unter welchen Umstän-

den hier studiert und gearbeitet werden muss. Deshalb rufen wir alle Hochschulmitglieder auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen“, so Patrick Schnepfer, ebenfalls Koordinator des Landes-ASten-Treffen NRW.

„Wir hoffen die Verantwortlichen mit den Fotos dazu zu bewegen, endlich ein fundiertes Sanierungs- und Finanzierungskonzept für die Maroden Hochschulen auszuarbeiten und umzusetzen“, sagt Schrandt abschließend.

*Patrick Schnepfer
und Christina Schrandt*

Bachelor, Master... was dann?

Wir befinden uns in einem Zeitalter, in dem das Prestige einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Die Menschen bewegen sich alltäglich durch einen Strom anderer Menschen. Es ist nicht mehr üblich ruhigen Gemüts zu sein. Zeit ist ein Abstraktum und ein wertvolles Gut. Mit glasigen Kugelaugen sehen wir das Tageslicht, Schrift oder Dunkelheit.

Lohnend ist es, häufiger in die Augen eines Bekannten zu schauen. Ist es ein Dilemma unserer Lebensjahre? Wir beobachten Oberflächlichkeit. Doch sind alle so freundlich und geschäftig. Ein herzhaftes Lachen, ein begleitendes Aufwiedersehen; zu betrachten wohin wir gehen. Fokussiert ist unser Blick. Auf uns, auf uns und die Orte, an denen wir

uns aufhalten, auf Personen, mit denen wir uns treffen. Zu tun gibt es immer. Eine Zeit, in der die Zeit nicht bloß verstreicht, sondern wahrgenommen werden kann, ist eine Rarität. Bachelor, Master...was dann? Als sozialisierte Personen sind wir Schrauben-kleinste massengefertigte Teile, die weder ein Haus zusammenhalten müssen, noch in einer Schachtel liegen dürfen. Einordnen, anpassen, nicht auffallen- das ist die Zukunft und die Gegenwart. Fixiert sind unsere Gedanken. Unser Gehirn verbringt Stunden mit Planen, Sortieren und Abwägen. Man könnte sein Gehirn auch selbstständig arbeiten lassen, ohne verkrampft und gestresstes Zutun.

*Joni Ilgner
„Freie Redakteurin“ der bAStA-Redaktion*

Diese Woche in der bAStA

	Seite:
Topthema:	1
Referate/AStA-Intern:	2-3
Studileben:	4-5
Unileben:	6-8
Anzeige:	9
Rätselspaß:	10
Anzeige:	11
Termine/Beratung:	12



Career Service Bonn

Ein Service des [AStA Bonn](#)
in Kooperation mit der [Universität Bonn](#)

Weitere Informationen und
Anmeldung: www.casebo.de

MLP Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluss ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- * Worauf legen Unternehmen wert?
- * Wie plane ich meine Karriere?
- * Was gehört in die Bewerbungsunterlagen?
- * Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?
- * Wo liegen die Einstiegsgehälter?
- * Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das Seminar dauert ca. 2–2,5 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 26. November, 4. und 9.

Dezember.

Zeit: 18 Uhr; Ort: MLP-Bonn (Trierer Straße 70–72, 8. Etage, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

MLP Assessment Center

Immer häufiger werden Assessment-Center als Auswahlverfahren im Bewerbungsprozess eingesetzt - bereiten Sie sich rechtzeitig darauf vor!

Folgende Inhalte werden im Seminar vermittelt:

- * Selbstanalyse zur Vorbereitung auf ein Assessment-Center
- * Richtlinien und Strategien für einen reibungslosen Ablauf
- * Praktische Übungen und Aufgaben

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen. Das Seminar dauert ca. 4 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 12. Dezember 08; Zeit: 14Uhr;

Ort: MLP-Bonn (Trierer Straße 70–72, 8. Etage, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

Layout mit Adobe Indesign

Dies ist eine Schulung zum Einsatz des Programms Indesign im Bereich Layout. Der Kurs ist darauf angelegt Kenntnisse über die Umsetzung von Printerzeugnissen mit Hilfe von Adobe Indesign zu vermitteln. Unter anderem wird hier die Erstellung von eigenen Formaten, der Umgang mit verschiedenen Schrifttypen, die Eingliederung von Grafiken, etc. behandelt. Kursziel ist die Planung und Erstellung eines eigenen Produktes.

Ort: Hochschulrechenzentrum (Wegelerstraße 6, 53115 Bonn); Referent: Tobias Schweigmann; Zeitblöcke: 12. Dezember um 16–20 Uhr und am 13. Dezember von 10.–18 Uhr; Preis für Studierende: 39 Euro; Mögliche Zahlungsarten: Barzahlung oder per Überweisung.



www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

NEU NEU NEU im Sortiment
Uni Ball Gel Impac Nachfüllbar
St. 2,30 Euro 3St. 6,30 Euro

Nachfüllminen Uni Ball Gel Impac
St. 1,40 Euro

10 Collegeblöcke nur 10,00 Euro

Nassemensa

1. Stock

12:00 – 14:00

* Fr bis 13:00



Der Adenauer 300



Ausflug ins Haus der Geschichte

Das Integrationsreferat lädt alle Ausländische Studierenden zu einem Ausflug ins

Haus der Geschichte.

Am Donnerstag, den 27. November 2008, um 16:00Uhr.

Treffpunkt: Uni-Hauptgebäude, (Innenhof), um 15:30 Uhr

Anmeldung bis Dienstag, 25.11.08, unter: integration@asta.uni-bonn.de.

Mit Angaben von Name, Vorname und Semesterzahl.



G
E
H
E
I
M
K
A
M
E
R
E

60 Jahre Israel

Perspektiven des jüdischen Staates



Eine Veranstaltungsreihe des Referats für politische Bildung / AStA der Uni Bonn

to be announced

Vortrag von Dr. Ruthie Eitan (Sapir College, Sderot / Israel)
„Kassam-Land. Leben und Studieren unter permanentem Raketenbeschuss“
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben: <http://www.asta-bonn.de/polbil.htm>

Donnerstag, 4. Dezember

Vortrag von Alan Posener (Welt am Sonntag, Berlin)
„It's the Jews, stupid! Zum Mythos der Israel-Lobby“
20 Uhr, Hörsaal 8 (Hauptgebäude)

Montag, 8. Dezember

Vortrag von Ilan Mor
(Gesandter und stellvertretender Botschafter des Staates Israel, Berlin)
„60 Jahre Israel - Errungenschaften und Herausforderungen“
18 Uhr, Hörsaal 17 (Englisches Seminar)

Mittwoch, 10. Dezember

Vortrag von Thomas von der Osten-Sacken (Wadi e.V., Frankfurt am Main)
„60 Jahre Krieg: Die arabische Welt und der jüdische Staat“
20 Uhr, Hörsaal 17 (Englisches Seminar)

Montag, 15. Dezember

Filmvorführung
„Pourquoi Israël - Warum Israel“ (OmU, F 1973, 192 Min)
Ein Film von Claude Lanzmann
20 Uhr, Das Wohnzimmer / Clio's (Lennéstr. 6)

Mittwoch, 17. Dezember

Vortrag von Justus Wertmüller (Redaktion Bahamas, Berlin)
„Der Westen und Israel“
20 Uhr, Hörsaal 17 (Englisches Seminar)

Der Eintritt ist frei

Mit freundlicher Unterstützung von:

Georg-Weerth-Gesellschaft Köln
Gruppe Georg Elser
Verein freier Menschen / AO



V. i. S. d. P.: Mathias Schütz, AStA der Uni Bonn, Nassestr. 11, 53113 Bonn

Internationaler Straferlass

Ein Interview mit einer Bezirkssprecherin von Amnesty International

Redaktion: Was ist Amnesty International?

Frau Motejl: Amnesty International ist eine weltweite nichtregierungs Organisation, die sich für den Schutz der Menschenrechte einsetzt.

Red.: Was macht Amnesty International?

Frau Motejl: Wir setzen uns für die weltweite Einhaltung der Menschenrechte ein. Im Konkreten handelt es sich um das Recht auf freie Meinungsäußerung, um das Recht auf faire Gerichtsverfahren, um mehr Kampf gegen die Todesstrafe und gegen Folter, um den Kampf gegen Diskriminierung. In zunehmendem Maße geht es auch darum dass sich Wirtschaftsunternehmen, die international tätig sind, an Menschenrechtsstandards halten und darum, dass Gesetze geschaffen werden, welche besonders empfindliche Gruppen -wie zum Beispiel Frauen- schützen.

Red.: Wie ist Amnesty International strukturiert?

Frau Motejl: Wie gesagt, wir sind weltweit tätig, dass heißt es gibt uns in 150 Ländern und wir haben festere Strukturen in 58 Ländern. 1961 wurde Amnesty International durch den britischen Rechtsanwalt Peter Benenson in London gegründet und kurz danach, ich glaube drei Monate später, entstand die Sektion Deutschland. Außerdem gibt es das Internationale Sekretariat in London, wo die Hauptarbeit der Länder geleistet wird. Dort sitzen die Länder-



Christina Motejl (28) engagiert sich seit sechseinhalb Jahren für Amnesty International

experten, die zum Beispiel in die Länder reisen, welche sie bearbeiten, Kontakt mit Regierungsorganisationen halten, die Länderberichte schreiben, oder Informationen an die Sektion hier in Deutschland (59 ehrenamtliche Mitarbeiter) weiterleiten.

Red.: Was machen eigentlich die Hochschulgruppen der Universität Bonn?

Frau Motejl: Also, grundsätzlich kann sich jede Gruppe selber überlegen zu welchen Themen sie gerne arbeiten möchte, wie zum Beispiel Kinderrechte, Arbeit gegen die Todesstrafe beziehungsweise gegen Folter. Man kann sich auch - wie die Hochschulgruppen - auf bestimmte Länder spezialisieren. Sonst organisieren wir Aktionen wie Informationsstände, oder auch den Filmabend jeden dritten Dienstag im Monat.

Red.: Wenn ich mich entscheide mich für Amnesty International zu engagieren, mit welchem Ziel setze ich mich ein?

Frau Motejl: Das Ziel ist natürlich „Menschenrechte“ weltweit zu schützen und anderen Menschen zu helfen. Der Begriff >> Menschenrecht<< ist sehr abstrakt, aber wir arbeiten mit konkreten Fällen. So starten wir beispielsweise Eilaktionen. Inhaltlich geht es da um Menschen, die in unmittelbarer Gefahr sind. Das Verfassen von Briefen und das Sammeln von Unterschriften, damit diese Menschen geschützt, oder aus dem Gefängnis freigelassen werden, ist unsere Aufgabe. Desweiteren setzen wir uns dafür ein, dass nach einem Mord kein Zustand der Straflosigkeit einsetzt.

Red.: Sind diese Eilaktionen erfolgreich?

Frau Motejl: Die bringen schon was. Man muss bedenken, dass es sich lediglich um einen Brief handelt- da steht kein Geld, keine Wirtschaftsmacht, keine Erpressung hinter, sondern die Empörung der Zivilgesellschaft. Man sagt, dass 40% der Eilaktionen erfolgreich sind und bezogen auf die Tatsache, dass es sich um einen Brief mit Unterschriften handelt, finde ich, ist das sehr viel.

Red.: Können Sie kurz einen Fall, der in der Vergangenheit eine Eilaktion hervorgebracht hat, darstellen?

Frau Motejl: Vor ungefähr einem Jahr wurde die äthiopische Journalistin Serkalem Fasil festgenommen, da sie regierungskritische Artikel veröffentlicht hatte. Sie wurde schwanger inhaftiert und gebar dort ihr Kind. Nun forderten wir ihre Freilassung, da sie unserer Ansicht nach, bloß ihr Recht auf friedliche Meinungsäußerung in



Das Logo >> Kerze in Stacheldraht<< wurde inspiriert von dem Sprichwort: „Es ist besser eine kleine Kerze anzuzünden, als sich über die Dunkelheit zu beklagen.“

Anspruch genommen hatte. Im April ist Serkalem Fasil freigesprochen worden, was ein großer Erfolg für uns war.

Red.: Wie finanziert sich Amnesty International?

Frau Motejl: Wirklich nur aufgrund von Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Mitgliedsbeiträge der sogenannten Einzelmitglieder; meistens berufstätige Personen, welche aus Zeitgründen an den Gruppentreffen nicht regelmäßig teilnehmen können und dann die Briefe schreiben, oder ähnliche Tätigkeiten übernehmen.

Red.: Welche Eigenschaften sollte man mitbringen, wenn man Mitglied bei Amnesty International werden möchte?

Frau Motejl: Das ist schwierig zu beantworten. Auf jeden Fall sollte man eine gewisse Neugierde mitbringen und Interesse an dem Thema, die Bereitschaft sich einzubringen und auch in irgendeiner Art und Weise Eigeninitiative.

Red.: Vielen Dank für das Interview.

Frau Motejl: Vielen Dank.

Anmerkung der Redaktion: Nicht vergessen: Der 10. Dezember ist der `Internationale Tag der Menschenrechte` - außerdem wird die `Allgemeine Erklärung der Menschenrechte` 60 Jahre alt.

Das Interview führte Joni Ilgner
(„freie Redakteurin der bAStA-Redaktion“)

Du schreibst gerne?

Wir veröffentlichen gerne!

Schicke uns deinen Artikel oder Bericht aus Studi- oder Unileben an:

basta@asta.uni-bonn.de

Der König der Löwen

Ein Kommentar

Ein Mensch, seines Zeichens Unternehmer und Firmenchef, hat die glorreiche Idee im Landschaftsschutzgebiet in den Bonner Rheinauen ein Freigehege mit afrikanischen Löwen bauen zu lassen. Die Reaktionen fallen ganz unterschiedlich aus: Der apathische Mensch beurteilt das Vorhaben mit einem >>ganz nett<<, dem Konsumenten gerät das Blut in Wallung, der Exzentriker kann seine Gedanken nicht ordnen, andere sind empört und wieder anderen ist es egal. Faktisch geht es um die Zurschaustellung von großen exotischen Tieren, um ein (touristisches) Freizeitvergnügen. Mal ehrlich: Wer von uns denkt an die Löwen? Verhaltensgerechte Haltung, Artenschutz, verantwortungsvolles Zuchtmanagement- Fehlanzeige. Das instinktive



Aktivistinnen vor gemeinsamem Stand des deutschen Tierschutzbundes und des Tierschutzvereins Bonn

Territorial-, Sozial-, Erkundungs- und Jagdverhalten von Löwen in Gefangenschaft ist durch viel zu kleine, sterile Gehege, das Fehlen von Reizen, die Trennung von Artgenossen oder die monotone Fütterung nicht möglich. Es kommt zu Verhaltensstörungen wie der zu frühen Fortpflanzung, dem stereotypen Gehen... Von mir aus können Sie Herr Asbeck einen Musterbauernhof mit bedrohten heimischen Nutztierarten eröffnen, doch eins sollte uns allen wieder klar vor Augen stehen: Es gab eine Zeit, in der ein Löwenleben wichtig war, in der die Tier- und Pflanzenwelt Raum hatte.

Joni Ilgner

„Freie Redakteurin“ der bASTA-Redaktion

„Geht’s?“

Zwei Mädels, zwei Fahrräder und eine Tür

Den klassischen Gentleman, gibt es den eigentlich noch? Und wenn ja, wo? An der Uni Bonn? Da habe ich seit kurzem so ziemlich meine Zweifel und falls sich jetzt die beiden Herren in folgendem Text wiedererkennen sollten, a) ja, ich mein euch, b) nehmt's nicht zu persönlich c) vielleicht gibt es euch ja einen kleinen Denkanstoß..

Es trug sich also zu, dass zwei Bonner Studentinnen mit ihren Fahrrädern vor Bouvier stehen und beabsichtigen sich auf dem Weg zum Hochschulsport in der Pädagogischen Fakultät zu machen. Frage nun – wo lang? Man könnte auf dem Bürgersteig entgegen der Einbahnstraße fahren, da das aber verkehrswidrig ist, man sich ja immer an alle Verkehrsregeln halten sollte und die Polizei einer von beiden schon einmal klar gemacht hat, dass ein Bürgersteig kein Fahrradweg ist, scheidet dieser Weg schon mal aus. Bliebe also die zweite Möglichkeit: um die Uni einmal herum fahren. Sport ist um 19:00h, es ist schon 18:45 – dauert definitiv zu lange. Man entscheidet sich für die letzte Möglichkeit, die Fahrräder durch das Uni-Hauptgebäude durchzuschieben; sollte ja kein Problem sein. Ach ja? Zunächst also über den Arkadenhof rüber, alles noch problemlos.

Aber dann kommt die Treppe und eine geschlossene („Die war doch sonst immer offen“) Tür. Ok, wie also anstellen? Eine geht nun vor (nennen wir sie C.), macht die Tür mit der einen Hand auf, in der anderen muss das Fahrrad in Balance gehalten werden. Die Zweite (nennen wir diese einmal K.) hält dann mit dem Fuß die Tür auf, damit C. sich selbst samt Rad durch die Tür befördern kann (wie gesagt, die Treppe

davor hat das Ganze erheblich erschwert). Jetzt ist C. durch und K. hängt mit einem Fuß an der Tür, muss jetzt selber aber auch noch durch eben diese Tür, ohne das diese zufällt. C. hält also ihr Rad mit einer Hand fest und versucht mit der anderen Hand und dem rechten Bein die Tür aufzuhalten. Vielleicht kann man sich inzwischen annähernd vorstellen, wie „Twister“-mäßig die Zwei in diesem Türrahmen hängen. Ja und dann kamen sie – zwei junge Herren, Studenten wie ich annehme, und in körperlich guter Verfassung, sodass ein Tür-Aufhalten eigentlich kein Problem hätte sein müssen. Die beiden bleiben also höflich auf der anderen Seite der Tür stehen. Und da stehen sie dann auch eine ganze Weile. Und stehen, stehen und stehen. Um die beiden Mädels erstmal durch zulassen, versteht sich. Naja, eigentlich haben sie auch keine Wahl, als zu warten, der Türrahmen ist ja immer noch voller Fahrräder und Gliedmaßen. Kommt einer von beiden mal auf die Idee Hilfe anzubieten? Nein. Alles klar.

Die beiden Mädels twistern sich also weiter mühevoll durch den Türrahmen und als sie es schon so gut wie geschafft haben, fragt einer der beiden doch plötzlich und so unerwartet (sie haben ja auch wirklich geduldig gewartet) „Geht's?“ Ein gedachtes „Nein!“ und ein gesagtes: „Ja, jetzt sind wir ja aber auch schon durch“ folgen. Sorry, aber wie lange braucht man, um zu merken wenn andere ein kleines bisschen Hilfe benötigen könnten? Ok, die zwei Mädels hätten auch nach Hilfe fragen können. Sie waren aber zu sehr in ihre Verrenkungen

vertieft und natürlich hätte man es, bzw. haben sie es auch ohne Hilfe geschafft. Es hätte halt schneller gehen können. (Danach konnte der Weg zum Sport übrigens problemlos fortgesetzt werden). Aber wo bleibt der Sinn für Gentleman-Sein, bzw., das hat ja noch nicht einmal soviel mit Gentleman sondern allgemeiner Hilfsbereitschaft zu tun. Wenn man eine Frau sieht, die versucht einen Kinderwagen eine Treppe runter zu manövrieren, fragt man doch auch nicht erst bei der letzten Stufe: „Geht's?“ Klar kann sie es alleine schaffen, aber mit ein bisschen Hilfe geht es schneller und Hilfe anzubieten sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Und wenn man bei so kleinen Dingen keine Hilfsbereitschaft zeigt, was macht man dann bitte, wenn einer wirklich Hilfe braucht? Hilft man anderen Menschen heutzutage nicht mehr? Ist das hier nur ein einmaliges Beispiel oder entwickelt sich eine ignorante Gesellschaft, in der einem andere egal werden? Ich fände es schade, wenn es so wäre.

Die Ironie dabei ist, dass die zwei Mädels gerade von dem Martinsfeuer auf dem Marktplatz kamen, bei dem der (verkleidete) „heilige Martin“ eben noch eine Ansprache darüber gehalten hat, wie wichtig es ist anderen zu helfen und dort symbolisch mit dem Bettler seinen Mantel geteilt hat. Die Geschichte kennt man ja. Also ich glaube, wenn der Bettler in dieser Nacht den beiden besagten Herren begegnet wäre, wäre er gnadenlos erfroren...

Kira Schmahl

IT-Lehrveranstaltungen des Hochschulrechenzentrums

Das HRZ bietet fachübergreifende IT-Lehrveranstaltungen für Universitätsangehörige an. Um einschätzen zu können, ob die ausgewählte Veranstaltung ihren Kenntnissen/Erwartungen entspricht, nutzen Sie bitte das Informationsangebot über den WWW-Server <http://www.hrz.uni-bonn.de> unter >>Service>>IT-Schulungen>>IT-Lehrveranstaltungen. Hier wird beschrieben, an welche Benutzer sich die Veranstaltungen wenden und welche Inhalte geschult werden. Alternativ erhalten Sie Informationen im InfoPunkt (Tel: 73-2751).

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, in den Kursräumen 1 und 2 im Erdgeschoss des HRZ, Wegelerstr. 6 statt. Für Studierende ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Der Beginn der Anmeldefrist ist bei den einzelnen Veranstaltungen aufgeführt. Anmeldung jeweils ab 8.30 Uhr im InfoPunkt des HRZ (Wegelerstr. 6, Erdgeschoss) unter Vorlage des Studentenausweises in Verbindung mit einem Lichtbildausweis.

Kurse in den kommenden Wochen:

0139 Statistik für SPSS – Grundlagen

Inhalt: Erläuterung statistischer Begriffe, die im Kurs „SPSS – Grundlagen“ gebraucht werden. Termin: 1. Dezember, 9 – 12 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

0140 SPSS – Grundlagen

Vorwissen: Kenntnisse aus den Kursen „Statistik für SPSS-Grundlagen“ und „PC Vorkurs“.

Inhalt: Erstellen und Bearbeiten einer SPSS – Datei, Ausgabe von Tabellen und Grafiken, Einführung in statistische Analysen mit SPSS

Termin: 2. – 5. Dezember, 9 – 12 Uhr.
Anmeldung: seit 19. November.

0136 MS Excel (Teil 1)

Vorwissen: Grundkenntnisse in Windows: Beherrschung der Fenstertechnik, Datenein-

gabe und Korrektur, Speichern, Öffnen und Kopieren von Dateien. Inhalt: Eingabe und Korrigieren von Daten, Formeln, relative und absolute Adressen, einfache Funktionen (z.B: Summe, Mittelwert und Wenn-Dann), Formatierung der Tabelle. Termin: 8. Bis 10. Dezember, 14 - 17 Uhr. Anmeldung: ab 26. November

0151 Erstellen von Vortragsunterlagen mit MS PowerPoint

Vorwissen: Bedienung verschiedener Fenster, gute Kenntnisse in Dateiverwaltung und Textverarbeitung. Inhalt: Folienaufbau, Vorlagen, Handouts; Gliederung, Grafiken, Animation; Tipps zu Vorführung und Veröffentlichung; Vorgeführte Beispiele zum Ausprobieren und Mitmachen.

Termin: 8. Bis 10. Dezember, 9 – 12 Uhr; Anmeldung: ab 26. November.

Martina Warnken

Die BIMUN/SINUB-Konferenz 2008

Verantwortung für eine bessere Welt übernehmen

Unter dem Titel „Global Social Responsibility: Merging the Needs of a Fragmented World“ werden im Dezember 180 Teilnehmer aus über 50 Ländern aller Kontinente zusammen treffen, um hoch aktuelle Themen der internationalen Politik zu debattieren. Bereits zum siebten Mal findet die BIMUN/SINUB-Simulationskonferenz der Vereinten Nationen mittlerweile in Bonn statt – und auch in diesem Jahr werden StudentInnen aus aller Welt die Gelegenheit haben, im World Conference Center Bonn auf dem historischen Gelände rund um den ehemaligen Bundestag zu tagen.

In diesem Rahmen haben alle Themen, die auf der Agenda stehen, einen direkten Bezug zu kontroversen Entwicklungen und Auswirkungen von Globalisierung: Der Wirtschafts- und Sozialrat diskutiert über armutsreduzierende Wachstumsstrategien; die Kommission zum Status der Frauen beschäftigt sich u.a. mit Gender Perspektiven auf den Klimawandel; und der Sicher-

heitsrat wird nach neuen Lösungen für die nach wie vor brandaktuellen Problematiken der Demokratischen Republik Kongo zu suchen.

Um die ehrgeizigen Zielsetzungen zu erreichen, werden die Delegierten eine Woche lang hart arbeiten, Verhandlungen führen, Lösungsansätze entwickeln, diese wieder verwerfen und schließlich Resolutionen verfassen, auf die sich eine Mehrheit einigen kann. Nicht nur echtes Engagement, sondern auch Teamfähigkeit, Verhandlungstalent und eine gründliche Vorbereitung werden nötig sein, um die jeweiligen Länderpositionen glaubwürdig vertreten zu können. Die Konferenz wird allen Teilnehmern die Möglichkeit geben, über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken, in einen interkulturellen Dialog mit einer Vielzahl von anderen jungen Leuten zu treten und weltweite Netzwerke und Freundschaften zu schließen.

Eingebettet wird die Konferenzwoche

in ein vielfältiges Rahmenprogramm, das aus einer „International Lounge“, Stadtführungen, Museumsbesuchen, gemeinsamem Abendprogramm, einem Besuch der Oper und einer mittlerweile traditionell grandiosen Abschlussfeier bestehen wird. Verschiedene Gastvorträge und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Agrofuels: Fooling or Fuelling Sustainability?“ (am 3. Dezember um 18 Uhr im Alten Wasserkwerk, Hermann-Ehlers-Straße 29) werden die Erfahrung nicht nur für alle Teilnehmer und das Organisations-Team sondern auch für interessierte Bonner StudentInnen abrunden.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an uns wenden (info@bimun.org) oder einen Blick auf unsere Homepage werfen (www.bimun.org)!

Lara Dammer und Maren Jaschke

6. FILMFEST
AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

**DAS FESTIVAL FÜR JUNGEN
UND UNABHÄNGIGEN
KURZFILM AUS NRW**

KOMM VORBEI!

27 KURZFILME AN DREI TAGEN
Mittwoch 26. bis Freitag 28.11.2008
täglich ab 17h
im Konrad-Henkel-Saal der Universität Düsseldorf
Eintritt ist frei

PREISVERLEIHUNG & FEST
Freitag 28.11.2008
Preisverleihung ab 18h
Filmfest-Party ab 20h

PROGRAMM & INFOS
www.filmfest-duesseldorf.de

Kino für Menschenrechte

Amnesty International und das Woki zeigen die Komödie The Band's Visit

Am Montag, dem 1. Dezember 2008 zeigen die Bonner Hochschulgruppe von Amnesty International und das Woki im Rahmen der Filmreihe Kino für Menschenrechte die außergewöhnliche Komödie The Band's Visit.

Der Film erzählt die Geschichte einer kleinen ägyptischen Polizeikapelle, die anstatt bei der Einweihung eines arabischen Kulturzentrums aufzuspielen in der israelischen Provinz strandet. Unterschlupf findet die Band für eine Nacht bei einer israelischen Barbesitzerin, die so gar nicht dem Frauenbild der muslimischen Ägypter entspricht. Doch schon bald erkennt man, dass die Probleme, Ängste und Hoffnungen trotz der kulturellen Un-

terschiede nicht so verschieden sind...

The Band's Visit ist die erste Regiearbeit des Israelis Eran Kolirin, der in seiner Kindheit mit ägyptischen Filmen aufwuchs und die Gleichschaltung des westlichen Fernsehens anprangert.

2007 wurde der Film für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert und gewann unter anderem den Prix Coup du coeur des Festivals von Cannes 2007, sowie den Publikumspreis beim Münchener Filmfest 2007.

Der Film beginnt um 19.30 im Woki. Der Eintritt beträgt 4,99 Euro, ermäßigt nur 3,99 Euro. Vor Beginn des Films werden Mitglieder der amnesty international Hochschulgruppe

Informationen zu der Menschenrechtslage in Israel geben. Es gibt auch die Möglichkeit sich an einem Stand im Foyer zu informieren oder an Unterschriftenaktionen teilzunehmen. Die Aktion Kino für Menschenrechte existiert bereits seit November 2006.

Die Amnesty International Hochschulgruppe und das Woki haben es sich zum Ziel gesetzt mit dieser Aktion am ersten Montag jeden Monats auf einen außergewöhnlichen Film zum Thema Menschenrechte aufmerksam zu machen.

Nicolas von Kaln

(Pressesprecher der Amnesty International HSG)

PM: ZEIT CAMPUS FORUM an der Universität Bonn

Neue Stadt, neue Branche, neuer Job – Wie flexibel muss ich sein?

Bonn, 15. November 2008 – Praktika in London und New York, ein Job in München und die Familie in Hamburg, neue Projekte, ohne die alten abschließen zu können, ständig neue Bürokollegen

und wechselnde Vorgesetzte – Flexibilität und Mobilität spielen für Studenten heute eine große Rolle. Dieser Thematik widmet sich das ZEIT CAMPUS FORUM, das am 26. November 2008

um 18 Uhr in der Mensa Nassestraße (Speisesaal 2. Etage) stattfindet. Der Eintritt ist frei.

Im Gespräch mit Manuel J. Hartung, Chefredakteur ZEIT CAMPUS, geben Referenten von „Bayer Business Services GmbH“, „Comma Soft AG“, „DIS AG“ und „Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek“ Einblicke in die Anforderungen ihrer Konzerne und weisen Strategien für den erfolgreichen Start ins Berufsleben auf.

Das ZEIT CAMPUS FORUM - „Studenten treffen Unternehmen“ ist eine erfolgreiche Reihe von Diskussionsforen zwischen Studenten und Experten namhafter Unternehmen, die an deutschen Universitäten über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten informieren. Ziel ist es, eine Plattform für den Austausch zwischen Arbeitswelt/Beruf einerseits und Universität/Studium andererseits zu schaffen. Die Veranstaltungen richten sich an Studenten.

Die Veranstaltung an der Universität Bonn findet in Kooperation mit dem Lokalkomitee der größten internationalen Studentenorganisation AIESEC statt. AIESEC wurde 1948 von sieben Studenten aus Europa gegründet und verfolgte schon zu Beginn das Ziel, den internationalen Austausch zu fördern. Die Vermittlung von Praktika steht daher im Vordergrund. Für die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder besteht jedoch zusätzlich die Möglichkeit, schon während des Studiums Führungserfahrungen zu sammeln und Soft Skills zu erlernen und auszubauen. Nachhaltigkeit und die Übernahme von Verantwortung sind bei AIESEC zentrale Werte, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur interkulturellen Verständigung zu leisten.

Weitere Informationen zum ZEIT CAMPUS FORUM und zu AIESEC unter: www.veranstaltungen.zeit.de, www.aiesec.de und www.aiesec-bonn.de.

BONNER HOCHSCHULSPORTTAG



Mittwoch, 03. Dezember 2008
Dies Academicus

Das Sportangebot zum Mitmachen:

	Ort:	Zeit:	Anmeldeentgelt:
Aerobic Special	RÖSP 7	18.30-20.30h	
Amnesty-Crosslauf	Stadion VE	13.30h	ab 3,- EUR, vor Ort
Badminton (DA/HE)	RÖSP 1-3	09.00-12.00h	3,- EUR, vor Ort
Fecht-Turnier (DA/HE-Florett)	RÖSP 7	15.30-18.30h	3,- EUR, vor Ort
Freies Turnen	TH VE	17.00-19.30h	
Fußball-Turnier (Endrunde)	RÖSP 1-3	ab 18:00h	15,- EUR*(bis 13.11.)
Indoor-Cycling-Marathon	RÖSP 5	17.00-20.00h	3,- EUR online
Go & Schach	Mensa Nassestr.	19.00h	
Fitnessgymnastik	TH VE	19.30-21.30h	
Tennis-Turnier (Mix&HE-Dopp.)	TPL Pützchen	10.00-15.00h	3,- EUR, vor Ort
Unihoc-Turnier (30.11.08)	RÖSP 1-3	15.00-18.00h	10,- EUR, vor Ort
Volleyball-Mixed-Turnier,	RÖSP 1-3	13.00-18.00h	10,- EUR*(bis 27.11.)

* Anmeldung im AStA-Sportreferat, Nassestraße 11, Mo-Do 12:00-14:00Uhr, 0228 73 70 45

Weitere Informationen im Hochschulsport-Programmheft, im Internet: www.sport.uni-bonn.de oder im AStA-Sportreferat.



Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Prof. Dr. Georg Rudinger
Direktor

Zentrum für Evaluation und
Methoden

Ansprechpartner:
Eva Sindern
Bonner Talweg 57, 53113 Bonn
Tel.: 0228/33641102
Fax: 0228/33642222
fahranfaenger@zem.uni-bonn.de

www.zem.uni-bonn.de

Universität Bonn befragt Fahranfänger

Studie zu Verkehrssicherheit und Unfallrisiken

Fahranfänger haben ein wesentlich höheres Unfallrisiko im Straßenverkehr als andere Verkehrsteilnehmer. Eine Studie des Zentrums für Evaluation und Methoden der Universität Bonn will nun ergründen, wie Fahranfänger besser auf die Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet werden können. Dazu befragen die Bonner Forscher derzeit junge Autofahrer, die zwischen 2006 und 2008 ihren Führerschein erworben haben. Teilnahmeinteressenten können direkt im Internet an der Befragung teilnehmen.

Die Befragung wird von der Bundesanstalt für Straßenwesen koordiniert. Sie findet drei Mal innerhalb eines Jahres statt. Als Dankeschön werden unter allen teilnehmenden Personen zehn Tankgutscheine im Wert von 50 Euro sowie drei iPods im Wert von jeweils 150 Euro verlost. Des Weiteren erhalten diejenigen Personen, die an allen drei Befragungen teilnehmen, eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro.

Die Befragung ist online zu finden unter:
www.fahranfaengerbefragung2008.de

Kontakt:
Professor Dr. Georg Rudinger, Eva Sindern
Zentrum für Evaluation und Methoden
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Telefon: 0228/33641102
Fax: 0228/33642222
E-Mail: fahranfaenger@zem.uni-bonn.de

	0	7	13	2	1	1	4	1	1	2	13	14	9	5	0
				1	1	2	1	2	1	1					
				3	1	2	2	2	1	3					
					2		2		2						
					2				2						
1	1														
2	3														
10															
1	1	2													
1	1	1	1	3											
2	1	3													
5	7														
2	1	1	4												
2	1	4													
2	1	1	4												
2	1	1	1	4											
2	1	3													
2	4														
9															
7															

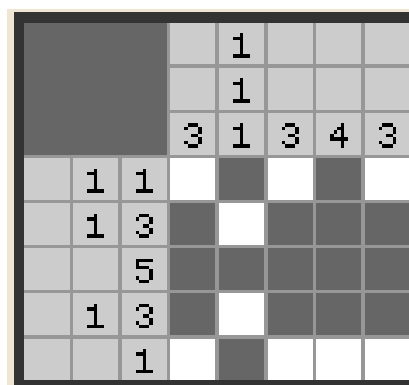
Nonogramm

Ein Nonogramm ist ein japanisches Bilder- rätsel, bei dem ein Motiv in Kästchen aufgeteilt wurde und mittels Zahlen codiert wurde.

Die Zahlen oberhalb einer Spalte, beziehungs- weise Links einer Zeile geben die Zahl und den Zusammenhang der gefärbten Kästchen an.

Hier ist ein gelöstes Beispiel Nonogramm der Größe 5 mal 5, an Hand dessen man leichter sehen kann, wie man so eines löst.

Die (1 3) in der zweiten Zeile bedeutet zum Beispiel dass ein schwarzes, dann mindestens ein weißes, und dann wieder drei zusammenhän- gende schwarze Kästchen in der Zeile sind. Vor dem einzelnen und nach den drei zusammen- hängenden können noch beliebig viele weisse Kästchen stehen.



Die Lösung findet ihr in der nächsten 12 Seiten-bAStA, die am 9. Dezember erscheint.

Paar-sankt-ken-spa-asch-feld-mar-er-tin-mitt-ni-prin-woch-zen-zig-an-en-po-go-fünf-len-la-brauns - jek

1. Welcher besondere Tag wird ebenfalls am 11.11. gefeiert? **Sankt-Martin**
2. Wann ist Karneval wieder vorbei? **Aschermittwoch**
3. Wer oder was wird am 11.11. traditionell vorgestellt? **Prinzenpaar**
4. Welche beiden Länder feiern am 11.11. ihren Unabhängigkeitstag? **Angola und Polen**
5. Wieviel Tage bleiben vom 11.11. bis zum Jahresende? **Fünzig**
6. Am 11.11.1977 wird in einem europäischen Land die Filmzensur aufgehoben. In welchem? **Spanien**
7. In welchem Stadtteil Kölns befindet sich das größte Karnevalsmuseum Deutschlands? **Braunsfeld**
8. Wie werden im Rheinland Personen bezeichnet, die am Karneval aktiv teilnehmen? **Jecken**

Noch ist genug Zeit die wichtigsten Narrenrufen zu lernen... Doch wo ruft man was?

Ordne folgen Narrenrufe ihren jeweiligen Orten zu:

- | | |
|--------------------------|------------|
| Darmstadt | Hä-Hopp |
| Köln | Alaaf |
| Mainz | Helau |
| Trier | Majuu |
| Bochum | Mantau |
| Paderborn | Hasi palau |
| Hildesheim | Pott Heiða |
| Nettersheim | Wau-Wau |
| Bischofsheim an der Röhn | Halex |
| Berlin | Hei-jo |
| Konztanz am Bodensee | Ho Narro |

Hier die Lösung vom Karnevalsquiz aus der bAStA – Ausgabe 617



Die Vertretungen der
Europäischen Kommission in
Deutschland
Regionale Vertretung in Bonn



Das Laboratorium für Konzeption und Realisation in Politik, Bildung, Kultur GmbH

PRESSEMITTEILUNG

Einladung und Bitte um Termin-Veröffentlichung

READING EUROPE: Neue Autoren aus Europa

Michael Stavaric liest aus dem Essay „Europa. Eine Litanei“ und seinem neuen Roman „Magma“.

Bei der zehnten Lesung der Reihe "READING EUROPE: Neue Autoren aus Europa" liest der österreichisch-tschechische Autor Michael Stavaric (36) aus seinem Essay „Europa. Eine Litanei“ und seinem neuen Roman „Magma“ am

**4. Dezember um 19 Uhr
im Rheinischen LandesMuseum
Colmantstr. 14-18, 53115 Bonn**

In seinem Prosadebüt von 2005, „Europa. Eine Litanei“, zeichnet Michael Stavaric mit Witz und Ironie ein schillerndes Bild eines sich immer wieder erneuernden Europas. Durch seinen präzisen, rhythmisch-rasanten Stil zieht er den Leser in seinen Bann und wurde zum Shootingstar der österreichischen Literaturszene.

Sein neuer Roman "Magma" ist die abschließende Geschichte einer Art Trilogie, die er mit den Romanen "Stillborn" und "Terminifera" begann. Es sei nur so viel verraten: „Michael Stavaric surft durch die Jahrhunderte, vor und zurück, landet in anderen Erdzeitaltern und ist mit einem Satz wieder im Jetzt. Er bringt uns eine Kunde, Trost und Warnung: Alles fließt, selbst die Steine, aber auch der Teufel schläft nicht.“ (Residenzverlag)

1972 in der Tschechoslowakei geboren, emigrierte Michael Stavaric 1979 mit seinen Eltern nach Österreich. Er studierte Bohemistik und Publizistik an der Universität Wien, war u.a. Executive Coordinator des Präsidenten des Internationalen P.E.N.Clubs sowie Sekretär des Tschechischen Botschafters a.D. Jiri Grusa. Er lebt als freier Schriftsteller, Übersetzer und Ghost-Writer in Wien. Michael Stavaric gewann u.a. die International Poetry Competition (Dublin 2002), den Literaturpreis der Akademie Graz 2003 und 2006 den Publikumspreis des Literaturfestivals Wortspiele München.

"Reading Europe: Neue Autoren aus Europa" ist eine Lesereihe der lab concepts GmbH - das Laboratorium für Konzeption und Realisation in Politik, Bildung und Kultur, der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn sowie des Rheinischen LandesMuseums Bonn.

Der Eintritt ist frei. Nach der Lesung laden wir Sie zu einem Aperitif im Foyer des Rheinischen LandesMuseums ein.

Kontakt:

Anita Baschant, lab concepts, Tel.: (0228) 2 49 81 15, baschant@lab-concepts.de
Steffen Schulz, EU-Kommission, Tel.: (0228) 5 30 09 26, steffen.schulz@ec.europa.eu

Mittwoch, 26. November**ZEIT CAMPUS FORUM an der Universität Bonn**

Veranstaltung um 18 Uhr in der Mensa Nassestraße (Speisesaal 2. Etage) stattfindet. Der Eintritt ist frei. Nähere Information in dieser bAStA-Ausgabe auf Seite ?.

Freitag, 28. November**Winterparty der Fachschaft Geschichte**

Die Fachschaft Geschichte feiert ihre Winterparty im Nyx (Vorgebirgstraße 19, 53111 Bonn). VVK 3 Euro, AK 3,50 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr.

Romanisten Party im Goldenen Engel

mit Welcome Shot am Freitag 28.11.08 ab 22 Uhr im Goldenen Engel (ehemals Atlantis), Friedrichstrasse /Ecke Kesselgasse 1, 53111 Bonn.

VVK: 3 Euro in der FS Romanistik, Romanische Seminar Bibliothek am 24.11. und 25.11. von 13-14 Uhr und 27.11. von 14-15 Uhr. AK: 3,50 Euro.

Special San Miguel 1 Euro, solange der Vorrat reicht!!!

Freitag, 28. November – 1. Dezember**Agatha Christies „Und dann gab's keines mehr“**

Die Uni-Theatergruppe Gerichtküche spielt Agatha Christies Kriminalstück „Und dann gab's keines mehr“ (And Then There Were None) auf der Bühne der ESG Bonn, Königstraße 88, 53113 Bonn. Der Eintritt ist frei! Termine: 28.11., 19 Uhr 30 / 29.11., 19:30 Uhr/ 1.12., 20 Uhr (?).

Dienstag, 2. Dezember**Bauernschwof in der Pf-Mensa**

Eintritt: VVK 5 € AK 6 €

Beginn: 20.30 Uhr Wo? Pf-Mensa

VVK für Agrarler 24.11.08 ab 12 Uhr

VVK für nicht Agrarler 25.11.08 ab 12 Uhr

Passend zur Jahreszeit gibt's leckeren Glühwein beim VVK!

Es werden noch Helfer gesucht, bei Interesse kann man sich bei der Fachschaft Agrarwissenschaften melden.

Mittwoch, 3. Dezember**ELW-Physik-Party**

Die Party findet wie gewohnt im Vorraum des Wolfgang Paul Hörsaals (Kreuzbergweg 28) statt. Einlass: ab 20 Uhr, Eintritt frei, Pils 2€

Donnerstag, 4. Dezember**Einladung zur Podiumsdiskussion „Chancengleichheit versus Studiengebühren“**

Die Juso Hochschulgruppe veranstaltet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Bildung der SPD Bonn an der Universität Bonn eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Chancengleichheit versus Studiengebühren“. Diese findet am 4.12.2008 von 19–21 Uhr in Hörsaal 17 im Englischen Seminar der Universität Bonn statt.

Als Diskutanten konnten wir Herrn Meyer auf der Heyde, Geschäftsführer des deutschen Studentenwerks und Herrn Prof. Dr. Löwer, Prorektor für Finanzen der Universität Bonn gewinnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

It's the Jews, stupid!

Vortrag von Alan Posener (Welt am Sonntag, Berlin) Zum Mythos der Israel-Lobby

20 Uhr, Hörsaal 8 (Hauptgebäude)

Montag, 8. Dezember 2008**60 Jahre Israel – Errungenschaften und Herausforderungen**

Vortrag von Ilan Mor (Gesandter und stellvertretender Botschafter des Staates Israel, Berlin) 18 Uhr, Hörsaal 17 (Englisches Seminar)

Mittwoch, 10. Dezember 2008**60 Jahre Krieg: Die arabische Welt und der jüdische Staat**

Vortrag von Thomas von der Osten-Sacken (Wadi e.V., Frankfurt am Main)

20 Uhr, Hörsaal 17 (Englisches Seminar)

Das Recht, anders zu sein*

MERSI -- Menschenrechte und sexuelle Identität -- nennt sich eine bundesweite Themengruppe von amnesty international. Denn Menschenrechtsverletzungen gegen Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender stehen weltweit noch immer auf der Tagesordnung vieler Staaten. MERSI setzt sich für die Menschenrechte sexueller Minderheiten ein. Die Köln-Bonner Gruppe von MERSI wird an diesem Abend die eigene Arbeit, Länderschwerpunkte und das neue a.i.-Buch „Das Recht, anders zu sein“ (Hg. S. Dudek u.a.) vorstellen und zum Gespräch zur Verfügung stehen. Wir laden herzlich ein, am 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte über die Verletzung von Menschenrechten im LGBT-Bereich mit uns zu diskutieren!

19:00, Carl-Duisberg-Raum (Nassemensa 1. Stock/Essen I, Nassestr. 11)

Veranstalter: LesBiSchwules Referat <http://www.schwulenreferat-bonn.de> und MERSI/Amnesty International (Menschenrechte und sexuelle Identität)

Freitag, 12. Dezember**1. Bonner Nacht-Kult-Flohmarkt**

Wasser umsonst – Musik – leckere Getränke zu fairen Preisen – keine Profis – kein Militaria-Zeugs! Beginn: 17 – 1°° Uhr (Aufbau ab 16 Uhr; Abbau ab 1°° Uhr); zwischendurch und danach Kneipe. Da der Platz im Kult begrenzt ist werden Stände nur nach vorheriger Anmeldung unter verein41@kult41.de zugelassen. Die Standgebühr beträgt 2,- Euro pro Meter. Kleine Tische werden bei der Anmeldung bevorzugt, damit möglichst viele Leute Stände machen können. Wer nicht rechtzeitig da ist, verliert den Anspruch auf den Stellplatz.

Samstag, 13. Dezember**19 Jahre Buchladen Le Sabot**

Kleine Feier mit Sekt & Saft, Kaffee & Kuchen, Spiel & Spaß, Antiquarischen Büchern zum Kilopreis & Vorstellung der tollsten Neuerscheinungen zum Jahresende. Ab 12 Uhr im Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76, Bonn

Beratungen im AstA

Im Beratungszimmer des AstA, gegenüber des Cafeleven

Mo 9.30–11 Uhr, Fr 10–11.30 Uhr

Di 16–18 Uhr

Di 12–14 Uhr

Mi 10–13 Uhr,

Mi 13.30–16.30 Uhr

Do 10–13 Uhr

Do 13.30–16.30 Uhr

Fr 10–11.30 Uhr

Di 14–16 Uhr

(und nach Vereinbarung)

Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)

Studieren mit Kind

Rechtsberatung

BAföG-Beratung

BAföG-Beratung

Rechtsberatung

Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AstA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14

Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14

Computer-Beratung, Zi. 16

Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11

Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16

Sozialberatung, Zi. 15

Sportberatung, Zi. 9

Studiengebühren-Beratung, Zi. 8

Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15

Beglaubigungen

Mo & Do 12–14 Uhr

Fr 11–13 Uhr & Di. 12–14 Uhr

Di & Do 12–14 Uhr

Fr 11–12 Uhr

Mo 12–14 Uhr

Mo–Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr

Mo–Do 12–14 Uhr

Di 12–14 Uhr & Mi 13–15 Uhr

Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung

Mo–Fr 11–12 Uhr (Sekretariat), Mo–Fr 12–13 Uhr (Sozialreferat)

Impressum

Redaktion:

Angela Marquardt und Kevin Matuschke

Lektorat: Lennart Stüning

V.i.S.d.P.: Lena Mevissen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 26. November 2008, 20 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn

Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn